

ARBEITSGRUPPE STREUOBST

## Alte Sorten gesucht

Die Arbeitsgruppe Streuobst des LOGL hat sich zum Ziel gesetzt, alte Sorten und damit auch die genetische Vielfalt im Streuobstbau in Baden-Württemberg zu erhalten. Landestypische Lokalsorten gehen durch mangelnde Pflege und fehlende Nachpflanzungen unweigerlich verloren. Die AG Streuobst hat ein Standardsortiment erhaltenswerter Sorten für Baden-Württemberg, zunächst für Äpfel und Birnen, zusammengestellt. In dieser Liste sind bestandsgefährdete, aber auch häufiger vorkom-

mende Sorten zusammen aufgeführt. Eine wichtige Grundlage bildete neben alter Sortenliteratur die Broschüre „Obstlehrgärten und Obstlehrpfade“ des Ministeriums Ländlicher Raum.

Die wichtigste Aufgabe der Arbeitsgruppe ist zunächst die Erfassung und Bestimmung noch vorhandener Sorten. Bei der Erfassung bitten wir Sie als „Obst & Garten“-Leser um Ihre Mithilfe. Unter der Rubrik Sortenerhaltung werden wir Ihnen monatlich bestandsbedrohte Apfel- und Birnen-

### Sortenporträt 'Fraas Sommerkalvill'

Eduard Lucas entdeckte die Sorte 1850 bei Dekan Fraas in Balingen. Die gute Qualität der Frucht, der reiche Ertrag und der robuste, reichverzweigende Wuchs haben ihn bewogen, diese Sorte über Jahrzehnte zum Anbau zu empfehlen. 'Fraas Sommerkalvill' ist ein äußerst interessanter Herbstapfel, der sich auch für höhere Lagen eignet. Heute ist die Sorte in den heimischen Streuobst-

wiesen und Gärten kaum mehr zu finden.

**Reife und Lagerung:** im September, haltbar bis Ende Oktober

**Verwendung:** Tafelapfel, auch zum Backen geeignet

**Frucht:** mittelgroß bis groß, Form typisch kalvillartig gerippt und ungleichmäßig, stielbauchig

**Schale:** grünlichgelb, sonnenseits rosensartig angehaucht, leicht fettig und glänzend

**Kelch:** geschlossen, mit Falten und kleinen Rippen versehen

**Fleisch:** weiß, locker und süß weinsäuerlich

**Baum:** starkwachsend, Krone hochgewölbt kugelförmig, Blüte mittelspät, Ertrag regelmäßig und hoch



### Sortenporträt 'Kleiner Fleiner'

In der Gruppe der Fleiner (erste Beschreibungen J.L. Christ 1794, J.C. Schiller 1795) wird schon früh zwischen einem 'Großen Fleiner' und 'Kleinen Fleiner' unterschieden. Bei der hier gesuchten Sorte 'Kleiner Fleiner' handelt es sich möglicherweise um den noch vereinzelt vorkommenden 'Späten Fleiner' oder 'Glasfleiner'. Wichtigste Unterscheidungsmerkmale dieser Fleiner zu den „normalen“ Fleinern sind die frühe Blüte und der meistens bis ins Frühjahr dauernde Verwertungszeitraum.

**Reife und Lagerung:** Oktober, haltbar bis Februar

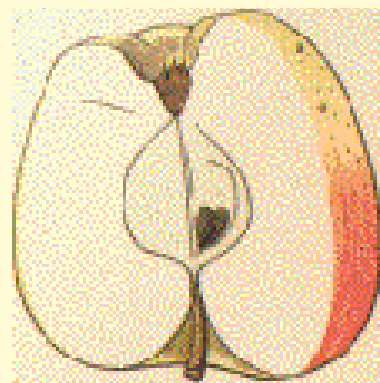
**Verwendung:** Mostapfel (bereits 1760 zum Mosten empfohlen), früher auch als Tafelapfel sehr beliebt

**Frucht:** mittelgroß, abgestumpft kegelförmig, stielbauchig

**Schale:** sehr fein, glatt, glänzend, hellgrün, ins weißgelbe

übergehend, wachstartig, auf der Sonnenseite oft verwachsen hellrot

**Kelch:** geschlossen, hochstehend, in enger bis mittelweiter, tiefer und vielgefalteter



Grube. Die Falten verlieren sich meist auf dem Kelchrand

**Fleisch:** weiß, mürbe, süß, etwas weinsäuerlich, leicht gewürzt

**Baum:** starkwachsend, hochgewölbt, rundlich, später hängend mit langen, starken Fruchtbögen

Markus Zehnder, Landratsamt Zollernalbkreis und Eckhard Fritz, Tübingen-Hagelloch

**Quelle:** Pomillennium, Bernhard Iglhauser und Herbert Eipeldauer  
**Bezug:** Herbert Eipeldauer, Hanselmayrgasse 9/4/1, A-1130 Wien

### „Apfelnascher“

So könnte man den Namen der „Croqueurs de Pommes“ übersetzen, der französischen Vereinigung zum Schutz bedrohter Obstsorten. 1978 gründete J.L. Choisel in der Region Franche-Comté eine regionale Initiative ehrenamtlich tätiger Obstliebhaber, die inzwischen zu einem in ganz Frankreich tätigen Dachverband mit über 4000 Mitgliedern herangewachsen ist. Das zentrale Anliegen der „Croqueurs de Pommes“ ist die Suche nach Sorten mit regionaler wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung und deren Erhalt in Sortengärten.

sorten vorstellen. Helfen Sie mit und melden Sie uns Standorte der beschriebenen Sorten, möglichst mit Ansprechpartner.

**Kontaktadresse:** Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V., Klopstockstraße 6, 70193 Stuttgart, Tel 0711/63-2901, Fax -8299  
e-Mail: logl.bw@t-online.de, Internet: www.gartenbauvereine.de

Rolf Heinzelmann, LOGL

Hans-Thomas Bosch, Owingen